

Rausche, du Frühlingslied

Dichter unbekannt

Gerhard A. Spingath

1. Rau - sche, du Früh - lings - lied, rau - sche, ent - zün - de die Her - zen !
2. Se - lig die Fü - ße der Bo - ten, die Gna - de ver - kün - den,
3. Lieb - lich die Stim - me der Bo - ten, die Frie - den be - rei - ten,

Brau - se, du Len - zes - wind, brau - se, fach an Glau - bens - ker -
die Got - tes Lie - be ge - sandt, uns zu lö - sen von Sün -
ü - ber die Er - de als En - gel des Lich - tes heut schrei -

zen ! Wek - ke die Freud' durch das Wort "Se - li - ges
den. Mäch - ti - ges Wort, führ' dein Volk bald zu dem
ten. Tre - tet her - an, ma - chet frei Chri - stus die

Heut !" Uns ist der Ret - ter er - stan - den.
Ort, wo wir den Hei - land dann se - hen.
Bahn Er will sich heu - te uns na - hen.